



DEUTSCHE BÖRSE
GROUP

www.deutsche-boerse.com

Finanzbericht 2016

Auszug: Nachtragsbericht



Nachtragsbericht

Am 1. Februar 2017 gab die Deutsche Börse AG bekannt, dass die Staatsanwaltschaft Frankfurt am Main bei der Deutsche Börse AG wegen des Aktienerwerbs ihres Vorstandsvorsitzenden am 14. Dezember 2015 zur Umsetzung des vom Aufsichtsrat der Gesellschaft beschlossenen, neuen Vorstandsvergütungsprogramms ermittelt. Das Programm sieht ein Eigeninvestment des Vorstands in das Unternehmen vor. Das Unternehmen und der Vorstandsvorsitzende kooperieren in vollem Umfang mit der Staatsanwaltschaft.

Am 6. Februar 2017 haben die zuständigen Gremien von Deutsche Börse AG und London Stock Exchange Group plc (LSEG) beschlossen, die Veräußerung von LCH.Clearnet SA durch die LCH.Clearnet Group Limited förmlich der Europäischen Kommission als Abhilfemaßnahme vorzuschlagen, um wettbewerbsrechtlichen Bedenken seitens der Europäischen Kommission in Bezug auf den Zusammenschluss der beiden Unternehmen zu begegnen.

Nach dem Markttest der am 6. Februar 2017 angebotenen Abhilfemaßnahme hat die Europäische Kommission in Bezug auf die Fähigkeit der LCH SA, als veräußertes Geschäft fortzubestehen, neue Bedenken im Hinblick auf den Zugang zu Anleihe- und Repo-Handelsströmen (Trading Feeds), die LCH SA derzeit von MTS S.p.A., einer italienischen regulierten elektronischen Handelsplattform, zugeleitet werden, geäußert. Die Europäische Kommission hat daher die Deutsche Börse AG und die LSEG aufgefordert, die Veräußerung der Mehrheitsbeteiligung von LSEG an MTS S.p.A zuzusagen, um die fusionskontrollrechtliche Freigabe sicherzustellen. Die LSEG hat den Beschluss gefasst, die geforderte Veräußerung der Mehrheitsbeteiligung der LSEG an der MTS S.p.A. nicht zuzusagen.

Die Parteien sehen der weiteren Prüfung der Europäischen Kommission entgegen und erwarten derzeit eine Entscheidung der Europäischen Kommission über den Zusammenschluss von Deutsche Börse AG und LSEG bis spätestens 3. April 2017.

Am 2. März 2017 gab die Gruppe Deutsche Börse bekannt, dass sie die Veräußerung ihrer verbleibenden Anteile an der BATS Global Markets, Inc. (BATS) abgeschlossen hat. Nachdem sie im Rahmen der Akquisition von BATS durch die Chicago Board Options Exchange, Inc. (CBOE) eine Barzuwendung und Aktien erhalten hatte, wurden die CBOE-Anteile jetzt im Markt verkauft. Die Deutsche Börse AG erwartet, dass sich der Verkauf mit rund 68 Mio. € positiv auf den den Anteilseignern der Deutsche Börse AG zuzurechnenden Periodenüberschuss im ersten Quartal 2017 auswirken wird. Im vierten Quartal 2016 realisierte die Deutsche Börse bereits einen Gewinnbeitrag in Höhe von rund 23 Mio. € mit dem Verkauf eines Drittels der BATS-Anteile. Die Beteiligung an BATS geht auf eine Beteiligung der veräußerten International Securities Exchange Holdings, Inc. (ISE) an der Direct Edge Holdings, LLC, zurück, die später mit BATS fusionierte.

Am 3. März 2017 teilte der Vorstand der Deutsche Börse AG mit, dass sich die indirekt gehaltene Tochtergesellschaft European Energy Exchange AG mit den Gesellschaftern der Nodal Exchange Holdings, LLC über den Erwerb aller Anteile an der Nodal Exchange Holdings, LLC im Grundsatz geeinigt hat. Der Gesamtkaufpreis für alle Anteile liegt im niedrigen dreistelligen Millionenbereich (in US-Dollar). Die Unterzeichnung verbindlicher Verträge soll zeitnah erfolgen. Der Vollzug des Erwerbs steht unter den üblichen Bedingungen wie der Erteilung erforderlicher behördlicher Genehmigungen.

Impressum

Herausgeber

Deutsche Börse AG
60485 Frankfurt am Main
www.deutsche-boerse.com

Konzept und Gestaltung

Lesmo GmbH & Co. KG, Düsseldorf
Deutsche Börse AG, Frankfurt am Main

Fotografie

Thorsten Jansen (Titel, Porträt Joachim Faber)
Jörg Baumann (Vorstand)
Laurence Chaperon (Porträt Carsten Kengeter)

Redaktionssystem

Zusammengefasster Lagebericht, Konzernabschluss und -anhang
inhouse produziert mit firesys und SmartNotes

Druck

Kunst- und Werbedruck, Bad Oeynhausen

Veröffentlichungstermin

21. März 2017

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung
des Herausgebers

Allen Kollegen und Beteiligten außerhalb des Unternehmens, die
an der Erstellung dieses Berichts mitgewirkt haben, sei für die
freundliche Unterstützung gedankt.

Publikationsservice

Das Annual 2016 und der Finanzbericht 2016 der Gruppe
Deutsche Börse liegen jeweils in deutscher und englischer
Sprache vor.

Bestellnummern

1000-4701 (deutsches Annual)
1000-4702 (deutscher Finanzbericht)
1010-4703 (englisches Annual)
1010-4704 (englischer Finanzbericht)

Sie erhalten den Unternehmensbericht 2016 ...

als pdf, html-Version und in einer Dokumenten-App im Internet:
www.deutsche-boerse.com/geschaeftsbericht



als gedruckte Version bei der Publications-Hotline der Gruppe
Deutsche Börse:

Telefon +49-(0) 69-2 11-1 15 10
Fax +49-(0) 69-2 11-1 15 11

Kontakt

Investor Relations

E-Mail ir@deutsche-boerse.com
Telefon +49-(0) 69-2 11-1 16 70
Fax +49-(0) 69-2 11-1 46 08
www.deutsche-boerse.com/ir

Group Sustainability

E-Mail group-sustainability@deutsche-boerse.com
Telefon +49-(0) 69-2 11-1 42 26
Fax +49-(0) 69-2 11-61 42 26
www.deutsche-boerse.com/nachhaltigkeit

Group Marketing

E-Mail corporate.report@deutsche-boerse.com
Telefon +49-(0) 69-2 11-1 49 84
Fax +49-(0) 69-2 11-61 49 84

Markenverzeichnis

C7®, DAX®, Deutsche Börse Venture Network®, Eurex®, Eurex
Bonds®, Eurex Repo®, FWB®, GC Pooling®, MDAX®, SDAX®, T7®,
TecDAX®, Vestima®, Xetra® und Xetra-Gold® sind eingetragene
Marken der Deutsche Börse AG. 360T® ist eine eingetragene Marke
der 360 Treasury Systems AG. EURO STOXX®, EURO STOXX 50®,
STOXX® und STOXX® Europe 600 Financials sind eingetragene
Marken der STOXX Ltd.